Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 137. Dienstag, den 16. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juni 1846.

Sr. Excellenz der commandirende General Graf zu Dohna nebst Gefolge und Herr Lieutenant und Adjutant A. Rehbach aus Königsberg, die Herren Rittergutsbesitzer Baron von Bülow aus Ossowitz, W. Paleske aus Mirokowo, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Milinowsky aus Gr.-Perlin, Herr Consul S. Billingsley aus Harwich, die Herren Kaufleute A. Heidemann aus Elbing, A. Matthis aus Luxemburg, J. Böhme aus Berlin, M. Kalischer aus Thorn, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Schiffert nebst Familie aus Conczie, die Herren Kaufleute Mortag aus Berlin, Bähr aus Elbing, Zülchauer aus Culm, Schwerdfeger aus Graudenz, Herr Hütten-Direktor Pankratz aus Friedrichsgrund, log. im Hotel de Berlin. Herr Königl. Bau-Inspektor Wurfbain aus Dirschau, Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Herr Geheimer Ober-Bau-Rath Severin aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Rittmeister a. D. v. Malotki und Herr Pfarrer Kammer aus Bütow, Herr Gutsbesitzer Bohr aus Carlshoff, log. im Hotel d'Oliva Herr Fabrikant Bagohr nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Kaufmann Meyer nebst Gemahlin und Tochter aus Graudenz, die Herren Gymnasiasten Stottohain und Schulz aus Elbing, Herr Commissionair Petersen aus Marienburg, Herr Tapezierer Bartios aus Lemno, Herr Rittergutsbesitzer Arendt aus Benczmirowitz, log. im Hotel de Thorn. Der Regiments-Commandeur des 1sten Leib-Husaren-Regiments Herr Major von Tyßka aus Stargardt, Herr Kaufmann M. Sabludowski aus Wilna, log. im Hotel de Danzig. Herr Gutsbesitzer Joseph von Borowski aus Dzwiersec bei Thorn, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Nach der Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amtes wird vom heutigen Tage ab Correspondenz, außer mit den bestehenden Posten, auch mit den während des Sommers 6mal wöchentlich, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend zwischen Neufahrwasser, Pillau und Königsberg in Pr. coursirenden Dampfschiffen „Danzig" und „Gazelle" befördert, welche die Fahrt zwischen diesen Orten von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, also in 9 Stunden, zurücklegen. Die Aufgabe der von hier abgehenden Briefe geschieht im Ober-Post-Amte bis 8 Uhr Abends. Die Ausgabe der ankommenden Correspondenz, die von Neufahrwasser nach Danzig durch einen Postboten gebracht wird, kann, in der Voraussetzung regelmäßiger Ankunft der Dampfschiffe, auf 7 Uhr Abends festgesetzt werden.

Recommandirte Briefe werden nur in dem Falle mit den Dampfschiffen befördert, wenn der Absender einen darauf bezüglichen Vermerk auf der Adresse gemacht hat.

Einfache unfrankirte Briefe können noch kurz vor Abgang des Dampfschiffes in den auf diesem befindlichen Briefkasten gesteckt werden.

Danzig, den 15. Juni 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Der Kutscher Andreas Pahlke hieselbst und die unverehelichte Justine Andrees haben durch einen am 27. Mai 1846 errichteten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Am 20. April d. J. ist in der Nähe des Königlichen Dorfes Poln. Grünhoff in dem Weichselstrome ein unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden, welcher anscheinend schon längere Zeit im Wasser gelegen hat. Derselbe war etwa 4½ Fuß groß, mit blondem, kurz verschnittenem, nicht starkem Kopfhaare, ohne Bart und ohne besondere Kennzeichen. Kopf und Gesicht waren rund, die Augenbraunen blond, die Nase stumpf und klein, die Zähne vollständig, gesund und weiß, das Kinn rund und die Körperconstitution nicht stark. Das Alter dieser Person kann etwa 15 bis 20 Jahre gewesen sein. Dieselbe hatte folgende Kleidungsstücke:

1) ein rothwollenes Halstuch mit gelben, ausgenähten Blümchen;
2) ein weißleinenes Hemde;
3) eine roth kattune Unterjacke mit runden Abzeichen und 2 Perlmutterknöpfen;
4) weiß leinene Unterbeinkleider;
5) eine baumwollene, geblümte Weste aus 2 verschiedenen Zeugen, von denen das untere dunkler als das obere war, mit gelben Metallknöpfen und 2 Seitentaschen;
6) baumwollene, bunt gewirkte Tragbänder mit aufgedruckten Sprüchen;
7) weiß leinene Beinkleider mit bleiernen Knöpfen, schmaler Latze und einer Tasche an der rechten Seite;
8) kurze, wollene Strümpfe;

9) schwarz lederne Schuhe mit Klappen und ½ Zoll hohen, mit kleinen Nägeln beschlagenen Absätzen.

In der Tasche der Beinkleider befand sich ein altes Zuschlagemesser.

Der Verstorbene ist dem Anscheine nach ein Schifferknecht gewesen.

Alle diejenigen, welche Auskunft über dessen Herkunft und Todesart geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen.

Mewe, den 4. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die bisher durch Abgeordnete des Wohlthätigkeits-Vereins gehaltenen Einsammlungen monatlicher und jährlicher Beiträge zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien, werden von jetzt ab durch die Herren Vorsteher und Mitglieder der neu errichteten Bezirks-Armen-Commission erbeten und in Empfang genommen werden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß des Publikums bringen, empfehlen wir diese Einsammlungen zur Milderung der Noth so vieler armer hilfsbedürftiger Familien und einzelner Personen auf das angelegentlichste dem stets bewährten Wohlthätigkeits-Sinne unserer achtbaren Mitbürger.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Daß der Kaufmann Alexander Eisenberg hieselbst, mit seiner Ehefrau Ester geborene Meyer, vor seiner Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konitz, den 6. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Bäcker Friedrich August Zocher zu Zoppot und dessen Braut Laura Emilie Jeanette Jahr, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Neustadt, den 24. Mai 1846.

Königliches Landgericht.

Entbindungen.

7. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Molly, geb. Hesse, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Schwetz, den 12. Juni 1846. der O.-L.-G.-Assessor Braunschweig.

8. Die gestern Abend um halb 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt ergebenst an

Danzig, den 14. Juni 1846. Theodor Specht.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Katholische Bilderpostille

für Kirche, Schule und Haus.

(1)

Enthaltend in römischer Reihenfolge
sämmtliche Episteln und Evangelien des Kirchenjahres,
nach Allioli's vom apostolischen Stuhle approbirter Bibelübersetzung, und Betrachtungen über die sonn- u. festtäglichen Episteln u. Evangelien nach den heiligen Vätern und bessern homiletischen Schriften der neuen Zeit, welche möglichst das Ganze der

Glaubens- und Sittenlehre

umfassen, mit gleichzeitig fortschreitenden Erklärungen der wichtigsten kirchlichen Gebräuche und Ceremonien

von J. Blum, Pfarrer.

(Mit Genehmigung des hohen katholisch-geistlichen Consistoriums im Königreich Sachsen.)

Mit sieben Stahlstichen, vielen Holzschnitten in Randverzierungen nach berühmten Originalen alter und neuer Zeit von Raphael, Titian, Carraccio, Guercino, Murillo, Spagnoletto, Rubens, Rembrand, Lebrun, Delaroche, Overbeck und vielen Anderen, mit verzierten Anfangsbuchstaben, allegorischem Titel in Buntdruck und Umschlag. Geh. gr. 8. Preis $\frac{1}{3}$ rtl.

☞ Dieses schöne Werk erscheint in 7 Lieferungen, jede im Preise zu $\frac{1}{3}$ rtl., welche in Zwischenräumen von je 6 Wochen regelmäßig ausgegeben werden. Der Preis des ganzen Werkes wird demnach im Verhältnisse zur Ausstattung gewiß äußerst billig nur $2\frac{1}{3}$ rtl. betragen.

10. Subscriptions-Eröffnung.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirte Naturgeschichte des Thierreichs.

Zwei Bände in circa 25 Lieferungen.
Mit 3500 in den Text gedruckten Abbildungen (über 25000 Gegenstände darstellend).
Subscriptionspreis einer jeden Lieferung 10 Ngr.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Die erste Lieferung ist am 15. April erschienen; am 15. eines jeden Monats erscheint eine weitere Lieferung.

In Danzig liegen die ersten beiden zur Ansicht aus und empfiehlt sich zu Bestellungen:

B. Kabus, Langgasse,
dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

11. Mittwoch, den 17. Juni c., General-Versammlung im Militair-Verein.

Der Vorstand.

12. Amusemens philologique 2 Tomes, 10 sgr.; Boileau oeuvres 4 T., cplt. 1 rtl.; la gazette de Cythere, 10 sgr.; Racine oeuvres 2 T., 15 sgr.; Regnier oeuvres, 10 sgr.; le sage gil Blas 4 T. 1 rtl.; le sage, le diable boiteux, 2 Tom., 15 sgr.; Theatre français en prose publ. p. Schütz 2 T., (conten. 12 pièces) 20 sgr.; Memoires du Gener. Rapp, 22½ sgr.; l'empereur Nicolas son voyage, 7½ sgr., Louis Blanc histoire de dix ans, 1830—40, 4 T., 1½ rtl.; Butlers Judibons m. v. Kupfern, 15 sgr.; Gralats Geschichte Danzigs 3 Bde., 1½ rtl.; W. Scott, Kreuzfahrer, 4 Bde. 5 sgr.; zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

13. Zur Ertheilung von Privat-Unterricht empfiehlt sich und ist dieserhalb in den Morgenstunden zur gefälligen Rücksprache bereit

der Candidat Pohlmann,
St. Catharinen-Kirchhof No. 363.

14. **Geschäfts-Offerte.**

Sollte ein hiesiges Handlungs-Haus gewillt sein, einem routinirten Reisenden seine Geschäftsbesorgungen für Ost- und Westpreußen zu übertragen, beliebe Solches seine Adresse sub D. B im Intelligenz-Comtoir, zur Rücksprache, baldigst einzureichen.

15. Ich wohne 1sten Damm No. 1116 — nicht 1119.

Aug. Götze, Port.-Maler u. Silhouetteur.

16. In einer hiesigen Elementarschule wird ein Lehrer gewünscht. Hierauf Reflectirende mögen sich melden Schüsseldamm No. 936.

17. Das Haus Schmiedegasse 281. v. 5 Stuben, 1 Kammer, 2 Küchen, Hof u. Keller im guten baul. Zustande ist aus freier Hand z. verk.. D. Näh. 2 T. h.

18. 200—300 rtl. werden auf Wechsel und 2 Unterschriften auf 6—12 Monate gesucht. Adressen unter A. B. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

19. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich

Freitag, den 19. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Ein breiter, im besten Theil der Rechtstadt belegener, nur vor Kurzem neu ausgebauter, massiver Speicher; mit einem hohen, tiefen Unterraum, 3 Böden Schüttungen und einem dazu gehörigen Wohngebäude, steht, bei nur 16 Rthlr. 7 Sgr. 4 Pf. jährlicher Abgaben, für den festen Preis von 3000 Rthlr, aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

21. Eine junge Dame wünscht **gründlichen Klavier-Unterricht** gegen ein geringes Honorar zu ertheilen — das Nähere Heil. Geistgasse No. 783.

22. # Seebad Brösen.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß von Mittwoch, den 17. d. M., 3 Uhr Nachmittags ab, stündlich ein Omnibus die geehrten Passagiere, welche mit dem Dampfboot nach Fahrwasser kommen, nach Brösen befördern wird. Die Billette werden wie früher von den Führern der Dampfböte à 1 Sgr. 6 Pf. gelöst. Hierbei werden diejenigen geehrten Passagiere, welche von Fahrwasser aus, Brösen besuchen wollen, ersucht, die Journalieren nicht früher zu besetzen, bis die Passagiere der Dampfböte Platz genommen haben, da diesen der Vorzug gebührt und meine Kutscher nicht ermächtigt sind, eher andere Passagiere aufzunehmen. Die Führer der Dampfböte verkaufen nur soviel Billette, als die Wagen Personen aufnehmen und wenn die Plätze von den Passagieren der Dampfböte nicht alle besetzt sind, können andere Personen aufgenommen werden.

Pistorius.

23. **Heute Dienstag, d. 16. c., letztes Concert à la** Strauss im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr. Entree wie gewöhnlich. Durch eine dringende Reise veranlaßt, den Cyclus unserer Concerte für einige Zeit zu unterbrechen, empfehlen wir uns dem ferneren geneigten Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums. Das Leipziger Musikchor.

24. 1 ordentliche, reinliche Aufwärterin wird sofort gesucht Jopengasse 732.

25. Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung vorstädtschen Graben No. 39., beim Maler F. W. Jahn jun.

26. Eine Directrice für ein Putzgeschäft findet unter annehmbaren Bedingungen sogleich ein Engagement. Adressen unter A. A. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

27. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse No. 1201.

28. 1 rtl. Belohnung erhält derjenige, der eine am 13. Abends vom Jacobs- bis Neugartenthor verloren gegangene Rolle mit einem Stickmuster, worauf die Regimentstochter gezeichnet, und Stickwolle enthaltend, in der Landschaftskasse abgiebt.

29. Den geehrten Bade-Gästen Zoppot's, welche gesonnen sind, ihren Kindern während der diesjährigen Bade-Saison Privat-Unterricht ertheilen zu lassen, empfiehlt sich diesem Zwecke ganz ergebenst der Candidat Pelkmann.

Zoppot, im Juni 1846.

30. # Torf-Auction.

Freitag, den 26. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, beabsichtige ich auf den mir zugehörigen, hinter Scharfenberg und bei Nobel gelegenen Wiesen 500 Ruthen trokkenen u. geruchlosen Torf (in ganzen und halben Ruthen) öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. H. Meyer.

Kemnade, den 13. Juni 1846.

31. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist zu erfragen Holzgasse No. 11., beim Fuhrmann Falk.

32. Einem verheiratheten, mit guten Zeugnissen versehenen Brenner, welcher auf Procente brennen will, kann die Postexpedition Mewe eine Stelle nachweisen.
Mewe, den 12. Juni 1846.

33. **Geübte Putzmacherinnen** finden Beschäftigung; auch werden junge Mädchen zum Erlernen gewünscht bei
Petzenbürger & Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

34. Ein Bursche, der Tischler werd. will, findet e. Lehrherrn Fischmarkt 1591.

35. Sonntag, den 14. d., hat sich auf dem Wege nach der Allee ein brauner Wachtelhund, mit der Steuermarke No. 104., verlaufen. Wer denselben Jopengasse No. 568. wiederbringt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

36. Ein nettes, im best., baulich. Zustande befindl. Haus, im frequentest. Theile d. Vorstadt, ist für ein. zeitgemäß bill. Preis mit ein. Anzahl. v. 5 — 600 rtl z. verkauf. Näheres Fraueng. 902.

37. 7 bis 900 rtl. a. ein sich. Grundstück z. hab. Adr. S. 3. nimmt d. Int.-Comt. an.

Vermiethungen.

38. Goldschmiedegasse 1091. ist 1 neu dec. freundl. Zimm. m. Meub. z. vm.

39. In dem Hause Langgasse 536. ist zu Michaeli die 2. Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

40. Ketterhagergasse 111. sind 2 Stuben an einz. Pers., mit Meub. zu verm.

41. Breitgasse No. 1135. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Boden und mehreren Bequemlichkeiten, vom 1. Juli oder 1. October zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Stuben zum 1. Juli, an einz. Herren, mit Meubeln zu verm.

42. Lastadie No. 462. ist eine Wohngelegenheit und ein Stall auf 4 Pferde nebst Wagenremise zu vermiethen. Näheres daselbst.

43. Frauengasse 886 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Hofplatz und Commoditée zu vermiethen und den 1. Juli c. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

44. Heil. Geistgasse, ohnweit des Glockenthors No. 1974., sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

45. Das Wohnhaus Mattenbuden No. 289., worin gegenwärtig der Herr General von der Osten wohnt, enthält 10 Stuben, 2 Küchen mit Sparherd, Speisekammer, Böden, Keller, Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise rc., ist im Ganzen oder aber auch getheilt zu vermiethen und zum October zu beziehen. Das Nähere bei J. W. L. Krumbügel.

46. Frauengasse 874. ist 1 meubl. Stube mit Beköstigung monatl. für 8 Rtlr. und 2 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

47. Breiteg. No. 1201. ist ein meubl. Stübchen mit Beköstigung zu vermiethen.

48. Wollwebergasse 545. ist eine Wohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.

49. Breiteg. 1196. ist 1 Stube nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Pers. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Ein noch brauchbares Material-Repositorium steht bei von Kampen in Oliva zum Verkauf.

51. Circa 70 Ruthen geruchfreien Torf verkaufe ich in Guteherberge, die Ruthe von 1176 Ziegeln à 2 rtl. 15 sgr., gegen baare Zahlung. Das Nähere bei Herrn A. L. Stanke in Guteherberge und bei

A. L. Giesebrecht, in Danzig, Lastadie 462.

52. Es gingen uns ein großes Sortiment ganz und halbwoll., sowohl baumw. Tischdecken, weiße und graue leinene Caffee-Servietten, dergleichen Dessert-Servietten in den neuesten Mustern ein.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

NB. Badehemden, Badehosen, woll. Gesundheitshemden, alle Sorten Moltongs, Flanelle und Frisade zu Bademänteln, Hemden und Unterröcken, haben wir in reichlicher Auswahl und billigsten Preisen.

53. Unsere

Niederlage von Brückenwaagen,

erlauben wir uns hiedurch in Erinnerung zu bringen und empfehlen solche zu den billigsten Fabrikpreisen. Emil Hildebrand & Co.,

vorstädtsch. Graben 2084. Litt. D.

54. Eben erhaltenes feinstes **Provenceöl** und französiche **Pflaumen** empfiehlt zu billigen Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

55. In einem Walde, 3 Meilen von Danzig entfernt, stehen circa 200 Klafter kiefern und circa 100 Klafter büchen Holz zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bei Herrn Klein im Gasthofe zu den 3 Mohren in Danzig.

56. **Cravatten-Tücher**, in großer Auswahl, zu billigen Preisen, empfing und empfiehlt Kupfer, Breitegasse No. 1227.

57. **Wollene Schlaf- und Badedecken** empfiehlt in schöner Waare billigst C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

58. Hiesige **Handtücher**, Servietten und Tischtücher, diesjähriger Bleiche, empfiehlt billigst C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

59. Frisches Selterwasser ist zu haben bei J. C. Weinroth, Hundegasse 308.

60. Hohe Seugen 1183. sind 3 1-thürige Kleiderspinde billig zum Verkauf.

61. Zwei birkene Waschtische stehen Hakelwerk 808., oben, zu verkaufen.

62. Breitgasse 1188. steht ein 2-thüriges Kleiderspind zum Verkauf.

63. **Kleider-Franzen**, a 1 Sgr. pro Elle, empfing wiederum

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

64. **Ein neues mit Zink gedecktes Schaufenster** nebst Zubehör, ist billig zu verkaufen Langenmarkt No. 446.

65. Poggenpfuhl No. 138. steht ein alter brauchbarer Ofen zum Verkauf.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 137. Dienstag, den 16. Juni 1846.

66. Hintergasse No. 127. steht ein alter brauchbarer Ofen zum Verkauf.

67. Eine große Quantität Beischlags- und Laternenpfosten von Granit sind zu verkaufen durch W. Schwarz, Steinsetzermeister, Heil. Geistgasse No. 1015.

68. Hier im Gasthause „Hotel de Stolpe" ist ein zweispänniger Wagen auch 2 Pferde, zu verkaufen.

69. Fleischergasse No. 82. ist w. Mangel an Raum 1 neuer pol. Kleiderschrank, 1 Kram nebst Repositorium, 1 Glasthür, 1 Küchenregal zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Auf freiwilliges Verlangen sollen die auf der Schäfferei an der Mottlau gelegenen Grundstücke unter den Servis-No. 8. 32. 33. 36. 37. 38., Hypotheken-No. 19. 9. 18. und 21. an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 17. Juni d. J., von 10 bis 12 Uhr Vormittags,

in meiner Behausung, Buttermarkt No. 2090., an, und wird der Zuschlag an demselben Tage Abends 6 Uhr erfolgen. Die Grundstücke bestehen in 1 massiven Wohnhause, Seitengebäuden, Hofplatz, Gärtchen am Wasser, Pferdestall, Wagenremise, Futterboden ꝛc. so wie in 4 Werkstätten für Steinmetzer und 2 Lagerplätzen, welche unmittelbar am Seepackhofe und am Wasser gelegen sind. Es können Gebote sowohl auf alle Grundstücke zusammen, als auch auf jedes einzelne oder auch auf einige zusammen, nach Belieben der Kauflustigen, verlautbart werden. Das Nähere bei mir.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

71. Nachdem von uns über den Nachlaß des hiesigen Gerbermeisters Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse zum Termin den

13. (dreizehnten) Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichtsassessor von Vegesack in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Warnung vorgeladen:

daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 6. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

72. Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Kaufmann Krüper, Emilie Dorothea Laura geborne Schmidt zu Klein-Walddorf bei Danzig, hat gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Carl Heinrich Krüper aus Neufahrwasser, welcher sich am 25. Juli 1844 aus letzterem Orte heimlich entfernt hat, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Letztere, da sein Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt worden ist, hiemit öffentlich aufgefordert, zu ihr zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Weißermel und dem Herrn Auscultator Hobrecht hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so werden alle von seiner klagenden Ehefrau angeführten Thatsachen in contumaciam für zugestanden erachtet und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und der Beklagte als schuldiger Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 3. Juni 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. Juni 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Berichtigung: Int.-Bl. No. 136. Annonce 31. lies statt Donnerstag, den 18. Juni Freitag, den 19. Juni.